

1. Zusammenfassung: Das Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich

Das Haus der Geschichte Niederösterreich ist

- ▶ ein offenes Forum, in dem einander Wissenschaft und Öffentlichkeit begegnen,
- ▶ ein Podium für die Diskussion und Verhandlung von Geschichte sowie die Hinterfragung historischer Mythen,
- ▶ Ort der umfassenden Darstellung der Geschichte Niederösterreichs, Österreichs und Zentraleuropas auf Basis des neuesten Standes der Forschung und Vermittlung. Darstellung und Vermittlung orientieren sich an Leitthemen wie dem österreichischen »Kernland«, der Donau als verbindendem Element des gesamten Raumes, der »Grenze« als Chiffre für die vielfachen Teilungen des Raumes (politisch, ökonomisch, militärisch) sowie der »Brücke« als Chiffre für die zahlreichen verbindenden Elemente (wie Kultur, Verkehr oder Technik).

Als innovatives Museum mit rund 3.000 Quadratmetern Ausstellungs- und Vermittlungsfläche ist das Haus der Geschichte Niederösterreich

- ▶ Teil eines Netzwerkes (nieder-)österreichischer Sammlungen, Archive und Museen, lokaler Initiativen, universitärer und außeruniversitärer Forschungseinrichtungen, von Einzelforschern, Landeseinrichtungen und entsprechenden Einrichtungen in Zentraleuropa,
- ▶ Ort der Präsentation der umfangreichen Landes-sammlungen Niederösterreich sowie von Exponaten anderer musealer Einrichtungen,
- ▶ Serviceeinrichtung an der Schnittstelle zwischen Forschung und Vermittlung.

Niederösterreich – Österreich – Zentraleuropa

Die Geschichte Niederösterreichs ist mit der österreichischen Geschichte in praktisch allen Handlungssträngen eng verbunden. Daher gilt es, die Geschichte Niederösterreichs als »Kernland« mit den notwendigen Bezügen auf Österreich und auf die Entwicklungen in Zentraleuropa darzustellen. Im Haus der Geschichte Niederösterreich findet die schlüssige Weiterentwicklung des Landesmuseums hin zu einer Plattform für die Auseinandersetzung mit der Geschichte Niederösterreichs, Österreichs sowie mit deren Bezügen zu Zentraleuropa angemessenen Ausdruck.

Ausstellung – Service – Forschung

Die Aufgaben des Hauses der Geschichte Niederösterreich gehen weit über eine reine Präsentation der Geschichte hinaus. Sie werden durch ein umfangreiches Serviceangebot und eine in der Region vernetzte eigene Forschungsstelle ergänzt. Die Arbeit ruht auf den drei Säulen Ausstellung, Service und Forschung:

Die thematisch gegliederte, chronologisch geleitete Ausstellung spannt den Bogen von den ersten Spuren menschlicher Besiedlung des Landes bis in die Gegenwart, richtet ihren Fokus jedoch auf die Zeit ab Mitte des 19. Jahrhunderts. Der Zugang zu den historischen Themen soll den Besuchern über aktuelle Fragestellungen der Gegenwart erleichtert werden. Ohne Anachronismen Vorschub zu leisten, steht bei der Auswahl der Themen deren Relevanz für die Gegenwart im Vordergrund.

Anfangs- und Endbereich (»Prolog« und »Reflexion«) des Hauses der Geschichte Niederösterreich bilden eine starke inhaltliche und dramaturgische Klammer mit Gegenwartsbezug. Der im Mittelbereich gestaltete Ausstellungsrundgang (»Exposition«) entwickelt sich entlang von thematischen Längsschnitten, die jeweils den im HGNÖ dargestellten historischen Zeitraum umfassen.

Sowohl die Offenheit in Richtung Gegenwart als auch die Aufnahme von neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen in



Ausstellung als »Exhibition in Progress«

So wie die Geschichte niemals abgeschlossen ist, kann auch ihre Präsentation nicht statisch sein. Das Haus der Geschichte Niederösterreich ist Ort für eine »Exhibition in Progress« – eine Ausstellung, die keine abgeschlossene Interpretation der (Zeit-)Geschichte bietet, die sich ständig weiterentwickelt und so stets am Puls der Zeit bleibt.

Verbindung mit aktuellen gesellschaftlichen Diskursen machen es erforderlich, die dargestellten Inhalte laufend auf ihre Relevanz hin zu überprüfen.

Ziel des Hauses der Geschichte Niederösterreich ist es, den Besucherinnen und Besuchern nicht lexikalisches, rein auf Fakten konzentriertes Wissen zu vermitteln, sondern vielmehr Kompetenzen, um Aspekte aktueller Fragestellungen besser zu verstehen und sich eine eigene, kritische Meinung zu bilden. Die Inhalte

und Angebote des HGNÖ sind damit ein wichtiger bildungs- und gesellschaftspolitischer Beitrag des Landes Niederösterreich.

Forschung

Im Bereich Forschung steht die enge Zusammenarbeit mit universitären und außeruniversitären Einrichtungen im Zentrum. Das Haus der Geschichte Niederösterreich wird zu einer Clearingstelle zwischen musealer Forschung an den Objekten, neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen aus der geschichtlichen Forschung sowie deren zeitgemäßer und zielgruppengerechter Vermittlung. Das HGNÖ kann dabei auch auf bestehende Strukturen und Kooperationen zurückgreifen.



Service

Im Bereich Service wird das HGNÖ zum vielseitigen Portal für Kulturvermittlung, das seine museologischen und wissenschaftlichen Kapazitäten sowohl Fachkreisen als auch der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung stellt. Es wird ein Ort, an dem sich die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher einbringen, den sie aktiv gestalten können: Die großen Möglichkeiten der Partizipation werden nicht nur auf die Besucherinnen und Besucher, sondern auch auf Forscherinnen und Forscher sowie Museen ausgerichtet. Schon während der Konzeptphase bindet man relevante Personengruppen – und hier explizit auch die zukünftigen Besucherinnen und Besucher, etwa mit Sammlungsaufrufen – mit ein. Modernste Ausstellungspädagogik und -didaktik gewährleistet eine dem jeweiligen Zielpublikum angepasste Kulturvermittlung und sichert Präsenz in der medialen Diskussion.

Vernetzung mit anderen Museen

Das Haus der Geschichte Niederösterreich schöpft seine überregionale Kraft daraus, dass es zahlreiche Stadt- und Regionalmuseen, Stifte und Klöster in Niederösterreich einbezieht. Wechselseitige Bezüge zwischen dem Haus der Geschichte und den musealen Einrichtungen der niederösterreichischen Regionen – sei es thematisch, sei es auf der Basis von Exponaten – schaffen eine große Projektions- und Identifikationsfläche. Dadurch bekommt die Ausstellung große Breite und Tiefe. Das Haus der Geschichte wird so nicht zuletzt auch zu einem Schaufenster der Vielfalt der Regionen.

Wissenschaftlicher Fachbeirat

Der wissenschaftliche Fachbeirat des Hauses der Geschichte Niederösterreich ist international besetzt und wird aus 92 Persönlichkeiten gebildet. Es sind dies führende Historikerinnen und Historiker, Museumsexpertinnen und -experten, Vertreterinnen und Vertreter von österreichischen Institutionen – den Universitäten Wien, Graz, Linz, Klagenfurt, Salzburg und Krems, außeruniversitären Forschungsinstitutionen wie dem Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (DÖW), dem Technischen Museum Wien, dem Wien Museum, dem Heeresgeschichtlichen Museum, dem ORF etc. – und Institutionen der Nachbarländer.

Projektplan wissenschaftlicher Fachbeirat – Haus der Geschichte Niederösterreich

- Inhaltliche Arbeitsschritte
- Organisatorische Arbeitsschritte
- Sitzungs- bzw. Abgabetermine
- Arbeitsschritte der Museums Betriebs Gesellschaft

	Termine Meilensteine	2014																								
		36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	1	2	3	4	5	6	7	
Projektstart	01.09.14																									
Schriftliche Einladungen an Beiratsmitglieder	02.09.14																									
Vorbereitung Ablaufplan	05.09.14																									
Überarbeitung »Rahmenkonzept«	12.09.14																									
1. Sitzung Fachbeirat	15.09.14																									
Einarbeitung der Themenvorschläge	21.10.14																									
Konzeption der Arbeitsgruppen	21.10.14																									
2. Sitzung Fachbeirat	28.10.14																									
Inhaltliche Vorbereitung Prof. Karner	02.12.14																									
Ideensammlung, Architekturausschreibung	02.12.14																									
Formulierung Mission Statement	24.11.14																									
1. Sitzung Präsidium	03.12.14																									
Liste der Arbeitsgruppen	02.12.14																									
3. Sitzung Fachbeirat	12.12.14																									
Arbeit in Arbeitsgruppen	12.12.14																									
1. Sitzung AG Politik/Herrschaft/Staatlichkeit ...	12.12.14																									
1. Sitzung AG Wirtschaft/Gesellschaft/Technik	12.12.14																									
1. Sitzung AG Symbole/Identität/Religion	12.12.14																									
1. Sitzung AG Kunst/Kultur/Medien	12.12.14																									
1. Sitzung AG Natur/Naturlandschaften	12.12.14																									
Übersicht Arbeitsgruppen inkl. Zeitplan	15.01.15																									
2. Sitzung AG Politik/Herrschaft/Staatlichkeit ...	15.01.15																									
2. Sitzung AG Wirtschaft/Gesellschaft/Technik	19.01.15																									
2. Sitzung AG Natur/Naturlandschaften	21.01.15																									
3. Sitzung AG Politik/Herrschaft/Staatlichkeit ...	28.01.15																									
2. Sitzung AG Kunst/Kultur/Medien	30.01.15																									
3. Sitzung AG Natur/Naturlandschaften	13.02.15																									
3. Sitzung AG Wirtschaft/Gesellschaft/Technik	16.02.15																									
2. Sitzung AG Symbole/Identität/Religion	18.02.15																									
3. Sitzung AG Kunst/Kultur/Medien	06.03.15																									
3. Sitzung AG Symbole/Identität/Religion	19.03.15																									
4. Sitzung Fachbeirat	08.04.15																									
4. Sitzung AG Wirtschaft/Gesellschaft/Technik	20.04.15																									
Vorbereitung Unterlagen Architekturausschreibung	30.04.15																									
2. Sitzung Präsidium	06.05.15																									
4. Sitzung AG Politik/Herrschaft/Staatlichkeit ...	08.05.15																									
4. Sitzung AG Natur/Naturlandschaften	13.05.15																									
5. Sitzung AG Politik/Herrschaft/Staatlichkeit ...	11.06.15																									
5. Sitzung AG Natur/Naturlandschaften	11.06.15																									
4. Sitzung AG Kunst/Kultur/Medien	12.06.15																									
Freischaltung der Projekt-Homepage	15.06.15																									
4. Sitzung AG Symbole/Identität/Religion	17.06.15																									
Ausschreibung Architekten	10.07.15																									
5. Sitzung Fachbeirat	23.07.15																									
Einarbeitung Kommentare zum Langkonzept	30.08.15																									
Vorlage Konzept/Inhaltsverzeichnis Katalog	15.09.15																									
Vorlage Ablaufplan Sammelaktion	15.09.15																									
Sitzung Wettbewerbsjury Architektur	28.09.15																									
Versand des Langkonzeptes an Fachbeirat	14.10.15																									
Einarbeitung Feedback Fachbeirat in Langkonzept	14.10.15																									
6. Sitzung Fachbeirat	27.10.15																									
3. Sitzung Präsidium	27.10.15																									
Beginn der Umsetzung des Langkonzeptes	27.10.15																									
Pressekonferenz Langkonzept/Architektur	17.11.15																									

2015



